2008-06-27

PRESSEMITTEILUNG

Vorläufige Ergebnisse der Frühjahrserhebung 2008 über die Investitionen im verarbeitenden Gewerbe

Die Belgische Nationalbank führt zweimal jährlich eine Erhebung über die Investitionen der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe im engeren Sinne (d. h. ohne die Unternehmen des Baugewerbes und der Strom-, Gas- und Wasserversorgung) durch. Den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zufolge wurden 20,1 % der gesamten Unternehmensinvestitionen im Jahr 2006 im verarbeitenden Gewerbe getätigt.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Erhebung vom Mai 2008 dürften die Sachanlagen im verarbeitenden Gewerbe zu jeweiligen Preisen gerechnet im Jahr 2007 um 12,3 % gestiegen sein und damit ihren stärksten Anstieg seit 1990 verzeichnet haben. Das Wachstum der Investitionen dürfte sich laut dieser Umfrage im Jahr 2008 quasi stabilisieren und 12 % erreichen.

Der Anstieg der Investitionstätigkeit im Jahr 2007 erfasste mehr oder weniger alle Wirtschaftsbereiche, mit Ausnahme der Automobilherstellung. Das für 2008 erwartete Wachstum wird hauptsächlich von der erdölverarbeitenden und der chemischen Industrie getragen. Im metallverarbeitenden Gewerbe (einschließlich der Automobilfertigung) und in der Nahrungsmittelindustrie dürfte hingegen mit einem Rückgang der Investitionen zu rechnen sein.

In der Erhebung vom November 2007 hatten die Unternehmen mit einem Anstieg ihrer Investitionen um 13,3 % für 2007 und um 7 % für 2008 gerechnet. Insgesamt entsprechen die 2007 investierten Beträge also in etwa den in der vorangegangenen Erhebung gemachten Angaben. Die noch vorläufigen Voraussagen für das laufende Jahr wurden entgegen der sonst bei der Frühjahrserhebung üblichen Praxis und trotz eines ungünstigeren wirtschaftlichen Umfelds nach oben korrigiert.